

**Gregor Gleiwitz**

**MONSTERA - I'M SITTING ON THE EDGE OF MY EYE**

15. März – 27. April 2019

Eröffnung: Donnerstag, den 14. März 2019, 19.00 Uhr

Preview: Donnerstag, den 14. März 2019, 18.00 Uhr (nur für geladene Gäste)

Presse-Preview: Donnerstag, den 14. März 2019, 14.00 Uhr (bitte anmelden bei [j.niggemann@setareh-gallery.com](mailto:j.niggemann@setareh-gallery.com))

Setareh Gallery präsentiert im März neue Malereien des Künstlers Gregor Gleiwitz und stellt etwa 20 neue Arbeiten in einer umfassenden Präsentation auf der Königsallee vor. Mit der Werkauswahl möchte die Galerie auf Gleiwitz' künstlerische Entwicklung in den vergangenen Monaten aufmerksam machen.

Der Titel „Monstera“ führt uns gedanklich in einen Dschungel. „Monstera Deliciosa“ ist nämlich keine Figur, kein Monster, sondern eine im Alltag sehr bekannte Zimmerpflanze, deren Blätter und Wuchs wie auch ihre Herkunft aus tropischer Umgebung einen Vergleich zu den unterschiedlich verwachsenen Linien in den Bildern des Künstlers ermöglichen. Der zweite Teil des Titels, „I'm Sitting on the Edge of my Eye“, umschreibt eine Anekdote aus Gleiwitz' jungen Jahren als Maler, als er versuchte, ganz im Stil der Surrealisten, mithilfe eines Tricks an sein Unbewusstes, Inneres zu gelangen, um dieses Traumbild malen zu können. So fand er sich wieder auf der Kante seines Auges, wie auf einem Fensterbrett sitzend, von wo er auf seine Außenwelt blicken konnte, aber gleichzeitig auch nach innen, in seine Gedanken- und Traumwelt hinein.

Die Ausstellung ermöglicht einen tiefen Abstieg ins kunsthistorische Feld: Beginnend mit den Techniken und Automatismen des Surrealismus bewegen sich die Werke vorbei an Abstraktion und beinahe figurativen Bedeutungsebenen. Es sind eigentümliche Farbwelten, deren innenwohnende weiche, warme Aura an die Farbfeldmalerei denken lassen und die wiederum von sehr expressiven Linien gebrochen werden.

Gregor Gleiwitz (\*1977) stellt ab Herbst in den Museen Kunstmuseum Bonn, Museum Wiesbaden und im Museum Gunzenhauser der Kunstsammlungen Chemnitz unter dem Titel „Jetzt! Junge Malerei in Deutschland“ aus. Seine Werke wurden darüber hinaus u.a. gezeigt in L.A., Copenhagen, Milan, Chongqing, Berlin, London und in den Häusern ACME L.A., Bregenzer Kunstverein, Haus Bethanien, Badischer Kunstverein oder auch im Parkhaus Düsseldorf und zuletzt 2016 in der Setareh Gallery. Er lebt und arbeitet in Berlin und schloss 2007 bei Mechthild Frisch als Meisterschüler an der Kunstakademie Münster ab.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Texten von Dr. Christoph Schreier, Kurator und stellv. Direktor des Kunstmuseums Bonn und Maria Wildeis, kuratorische Leiterin der SETAREH GALLERY.